

Arabische Poesie

Von Maximilian Schäffer

Vom 17. bis 19. September finden im Pierre-Boulez-Saal in Berlin die vierten »Arabic Music Days« statt. Kuratiert wird die Mischung aus Konzerten, Filmen, Dichterlesung und Ausstellung vom irakischen Oud-Virtuosen Naseer Shamma. Er selbst tritt am ersten Festivaltag live mit seinem Ensemble auf, das die Instrumente Oud, Bouzouki, Kanun, Daf, Sitar mit Perkussion verbindet. Weiteres Highlight ist am zweiten Abend die Sufi-Musik des syrischen Sängers und Komponisten Bachar Zarkan, dessen musikalisches Schaffen von arabischer Poesie verschiedenster Länder und Epochen inspiriert ist. Mit »Talking About Trees« ist ein Filmbeitrag aus dem Sudan vertreten, der von den Komplikationen bei der Eröffnung eines Kinos in einer streng religiösen und bürokratisch-korrupten Gesellschaft handelt. Im Foyer des Veranstaltungsort werden aktuelle Werke der bildenden Künstler Mohammad Jaloos (Jordanien) und Fakher Mohammad (Irak) gezeigt. Karten für die Arabic Music Days gibt es online, Filme und Ausstellung sind kostenlos zugänglich, es ist mit knappen Kontingenten und Wartelisten zu rechnen.

Weitere Infos: <https://boulezsaal.de/de/arabic-music-days>

<https://www.jungewelt.de/artikel/386318.berlin-arabische-poesie.html>